

Tansania - Zum einzig aktiven Vulkan Ostafrikas

17 Tage Reise / 6 Teilnehmer



Highlights:

- Kleine Gruppe mit nur 4 - 6 Teilnehmern
- Erlebnissafari

Safari - viele verbinden damit Abenteuer und freie Wildbahn, ein idyllisches Zeltcamp und Abende am Lagerfeuer. Das alles können Sie auf dieser **Erlebnisreise zu Tansanias Naturschätzen** haben.

Sie sind mit speziell umgerüsteten Geländefahrzeugen unterwegs, übernachten in einfachen Zeltcamps ebenso wie in komfortablen Lodges. Unser erfahrener Guide bringt Sie nicht nur in die bekannten Schutzgebiete **Tarangire**, **Ngorongoro** und **Serengeti**, sondern auch sicher an den abseits gelegenen **Eyasi-See** sowie zum letzten aktiven Vulkan Ostafrikas, dem **Ol Doinyo Lengai**, der in der Nähe des Natron-Sees liegt.

Programm

1. Tag: Abflug von Frankfurt am Abend

2. Tag: Kilimanjaro/Arusha

Ankunft am Kilimanjaro-Flughafen und Transfer zum Hotel. Den Tag haben Sie zum Ausspannen zur freien Verfügung.

Arusha Planet Lodge (-/-/A)

3. Tag: Arusha-Nationalpark

Ausflug zum Arusha-Nationalpark. Hier werden Sie Colobusaffen, Meerkatzen, Warzenschweine und Wasserböcke sehen. Vorbei an den Momella-Seen fahren Sie zum Mt. Meru, um dort zu wandern.

Arusha Planet Lodge (F/M/A)

4. - 5. Tag: Arusha – Tarangire

Fahrt zum Tarangire-Nationalpark. Am Nachmittag und den ganzen nächsten Tag sind Sie zur Tierbeobachtung unterwegs. Vielleicht sehen Sie nicht nur Impalas, Elen-Antilopen und Elefanten, sondern auch einen Leopard.

Mobiles Zeltcamp (F/M/A)

6. Tag: Tarangire – Lake Eyasi

Sie verlassen die Hauptstrecke und fahren auf einfacher Piste zum Eyasi-See, dem größten See im nördlichen Grabenbruch. Dort leben die Hadzabe traditionell als Jäger und Sammler noch im Einklang mit der Natur.

Mobiles Zeltcamp (F/M/A)

7. Tag: Lake Eyasi – Ngorongoro

Den Vormittag können Sie im Camp unter Schatten spendenden Palmen genießen. Mittags Fahrt in Richtung Ngorongoro; Ihre Lodge liegt direkt am Kraterrand.

Mobiles Zeltcamp (F/M/A)

8. Tag: Ngorongoro-Krater

Pirschfahrt im Tierparadies des Kraters, dem „Garten Eden“ Tansanias. Vögel, Antilopen, Zebras und auch Löwen sind zahlreich vertreten, mächtige Elefantenbullen schon weniger und die bedrohten und gut bewachten Spitzmaulnashörner zeigen sich oft nur von ferne.

Mobiles Zeltcamp (F/M/A)

9. Tag: Ngorongoro – Serengeti

Fahrt zur Oldupai-Schlucht, wo ein kleines Feldmuseum die Menschheitsgeschichte erläutert. Nach einem Picknick Weiterfahrt in das Serengeti.

Mobiles Zeltcamp (F/M/A)

10. - 11. Tag: Serengeti

Pirschfahrten in der Serengeti, bei denen Sie Thomson- und Grant-Gazellen, Gnus, Giraffen, Büffel und Löwen sehen und die Lobo-Region der nördlichen Serengeti kennen lernen werden.

Mobiles Zeltcamp (F/M/A)

12. Tag: Serengeti – Lake Natron

Auf anfangs staubiger Piste durchqueren Sie das Gebiet der Sonjo, fahren durch eine wild zerklüftete Landschaft und erreichen den Flusswald des Ngare-Sero-Zeltcamps gegen Abend.

Maasai Giraffe Eco Lodge (F/M/A)

13. Tag: Lake Natron

Am Vormittag folgen Sie dem Flusslauf und erreichen eine idyllische Schlucht mit einem Wasserfall. Nachmittags fahren Sie zum stark sodahaltigen Natron-See, Brutgebiet für die Flamingos.

Maasai Giraffe Eco Lodge (F/M/A)

14. Tag: Lake Natron – Lake Manyara

Wer mag, kann in den frühen kühlen Morgenstunden den Ol Doinyo Lengai, den heiligen „Berg Gottes“ der Masai, besteigen. Weiterfahrt entlang der Grabenbruchkante zum Lake Manyara.

Mobiles Zeltcamp (F/M/A)

15. Tag: Lake-Manyara-Nationalpark

Pirschfahrten im Lake-Manyara-Nationalpark. Gleich hinter dem Gate beginnt ein dichter Grundwasserwald, der aus dem Ngorongoro-Massiv gespeist wird. Mächtig erheben sich Feigenbäume, Tamarinden, Kahjholz- und Rauwolfiabäume. Diademmeerkatzen und Silberwangen-Hornvögel sind hier fast immer zu sehen. Die Pisten führen durch palmenbestandene Grassavanne, auf der Warzenschweine, Impalas, Steppenzebras, Weißbartgnus und Masaigiraffen zu sehen sind. An der Mündung des Simba-Flusses tummeln sich viele Vogelarten wie Weißbrustkormorane, Pelikane, Löffler, Schlangenhalsvögel, Enten- und Reiherarten. Zwischen ihnen wälzen sich genüsslich Flusspferde.

Mobiles Zeltcamp (F/M/A)

16. Tag: Lake Manyara – Kilimanjaro

Vormittags Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag werden Sie zum Flughafen gefahren. (F/-/-)

17. Tag: Ankunft in Frankfurt

Termine & Preise

Gerne vermitteln wir Ihnen passende Flüge zu tagesaktuellen Preisen ab etwa 800 pro Person.

Privatreise zum Wunschtermin

Start	Ende	Preis	EZ	Hinweis
01.01.2024	29.02.2024	6.200 €	395 €	Preis pro Person bei 2 Gästen mit Englisch sprechendem Fahrer
01.01.2024	29.02.2024	6.720 €	395 €	Preis pro Person bei 2 Gästen mit Deutsch sprechendem Fahrer
01.06.2024	31.10.2024	6.240 €	410 €	Preis pro Person bei 2 Gästen mit Englisch sprechendem Fahrer
01.06.2024	31.10.2024	6.770 €	410 €	Preis pro Person bei 2 Gästen mit Deutsch sprechendem Fahrer

Allgemeine Informationen zum Reiseland

Auswärtiges Amt: Aktuelle Informationen zu Sicherheit, Einreisebestimmungen, Zollvorschriften, Medizin und mehr unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>

Beste Reisezeit: Mai bis Oktober, Februar (Migration) und März.

Einreise: EU-Bürger und Bürger der Schweiz benötigen ein Visum, das auch am Flughafen bei Einreise ausgestellt wird.

Flugdauer: 8 - 12 Stunden

Geld: Währung: 1 TZS (Tansanischer Schilling) = 100 Cents. EURO und USD können getauscht werden. Diners Club, MasterCard, Eurocard und Visa werden in größeren Hotels und Lodges akzeptiert.

Impfungen: Bei der Einreise direkt aus Europa sind Impfungen derzeit nicht vorgeschrieben. Wenn Sie die Reise mit anderen afrikanischen Ländern (Kenia) kombinieren, ist eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben.

Klima: In den Küstengebieten Tansanias sowie im tiefer liegenden Binnenland ist es im Allgemeinen ganzjährig tropisch-heiß, während die Temperaturen in den Höhenlagen des nördlichen Landesinneren (Arusha) als eher gemäßigt und damit für Mitteleuropäer als angenehm zu bezeichnen sind. Darüber hinaus wird das Klima im nördlichen Teil des Landes durch 2 Regenzeiten geprägt: eine „kleine“ im November/Dezember, eine „große“ in den Monaten März bis Mai. Südtansania hat nur eine Regenzeit, die von November bis April dauert. Abends kühlt es meist merklich ab, und bei morgendlichen Pirschfahrten kann es sogar recht frisch werden (Ngorongoro-Krater!) mit gelegentlichen Schauern.

Mobiltelefon: GSM 900 und GSM 1800. Der Sende- und Empfangsbereich beschränkt sich auf die Umgebung der größeren Städte.

Netzspannung: Die Netzspannung in den Hotels und Lodges beträgt 220-240 V, 50 Hz, und Sie benötigen einen Adapter für das dreipolige Steckersystem. Bitte beachten Sie, dass die Stromversorgung oftmals durch Generatoren erfolgt: Es kann zu Schwankungen und Stromausfällen kommen. Sie können Ihre Akkus auch über die Fahrzeugbatterie aufladen. Nehmen Sie dazu einen 12-Volt-Adapter für den Anschluss an einen Zigarettenanzünder mit.

Ortszeit: Während unserer Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied +1 Stunde, während unserer Winterzeit + 2 Stunden (keine Sommer-/Winterzeit-Umstellung).

Sprache: Die Amtssprache sind Kiswaheli und Englisch.

Sicherheit: Von unseren örtlichen Kollegen und Reisegästen, die das Land kürzlich bereist haben, liegen uns keine besonderen Hinweise auf Sicherheitsprobleme vor.

Alle Informationen ohne Gewähr.

